

Oberstufe Pfäffikon

**Sekundarschule Mettlen
Sekundarschule Pfaffberg**



Evaluation

2010/2011

Schuljahr 2010/2011

Inhaltsverzeichnis

Schlussberichte Schuljahr 2010/2011	5
Sekundarschule Mettlen.....	5
Sekundarschule Pfaffberg.....	7

Schlussberichte Schuljahr 2010/2011

Sekundarschule Mettlen

Bestand, Organisation:

In der Sekundarschule Mettlen gehen 155 Schülerinnen und Schüler zur Schule. Dies sind nur wenige mehr als im letzten Schuljahr. Im Sek. Schulhaus Mettlen unterrichten 14 Lehrpersonen.

Sek. Mettlen: (149 Schülerinnen und Schüler)

- | | |
|----------------------|------------------------------|
| 1. Bächli Arina | Klasse C1 /C2 |
| 2. Bollmann Felix | Klasse A2c |
| 3. Cermak René | Klasse B2b |
| 4. Geiger Annemarie | Religion und Kultur |
| 5. Gmür Pirmin | Klasse A1a |
| 6. Hofmann Sabine | Hauswirtschaft |
| 7. Hollenstein Bruno | Klasse A1c |
| 8. Maag Pascal | Sport |
| 9. Naas Brigitte | Fachunterricht, Sek. phil. I |
| 10. Philipp Jürg | Klasse A2b |
| 11. Rätz Andi | Klasse A1b |
| 12. Recher Ulli | Fachunterricht, Sek phil. II |
| 13. Rettich Hansueli | Religion und Kultur C1 |
| 14. Ryter Tinu | Handarbeit nicht textil |
| 15. Schweizer Werner | Klasse B2a |
| 16. Zopfi Karin | IF / Klasse C2 |

Schulsozialarbeit: Andrea Allemann

DBO: Denise Hampson / Bigna Bernet / Mechtild Cortesi

Berufsberatung: Regula Sekinger (BIZ Uster)

Kontakt mit der Schulpflege

Schulpfleger Daniel Gruber ist Ansprechperson für unsere Schuleinheit. Sein Stellvertreter ist Roger Klos. In mehreren konstruktiven Gesprächen mit der Schulleitung, bei Pausenbesuchen und an Teamsitzungen nahmen beide Anteil am Geschehen in unserer Schuleinheit. In den Fällen, wo sein Erscheinen und sein Rat wichtig waren, war Daniel Gruber jederzeit und auch sehr kurzfristig verfügbar. Für das Interesse der beiden Kontaktpersonen, ihre Unterstützung und ihr Engagement möchten wir uns herzlich bedanken.

Verhalten der Schüler/-innen:

Im Schulhaus werden Erst- und Zweitkässler unterrichtet. Das ganze Schuljahr verlief im Allgemeinen ohne nennenswerte Probleme. Die Schülerinnen und Schüler halten sich grundsätzlich an die Regeln. Die meisten verhalten sich konform. In äusserst seltenen Fällen mussten Fachpersonen von der SSA, SPD oder vom Jugenddienst der Kantonspolizei beigezogen werden. Gegen einen Schüler ist ein Rayonverbot für das Areal der Sek Mettlen verhängt worden. Die Sek C hat in diesem Jahr mit der konstanten Betreuung durch die Klassenlehrperson verstärkt durch die IF-Lehrperson erneut weniger disziplinarische Probleme bereitet, als in vergangenen Jahren.

Leistung der Schüler/-innen:

In den Klassen ist nach wie vor eine prinzipiell erfreuliche Arbeitshaltung festzustellen. Die Leistungen der Schülerinnen und Schüler der zweiten Klassen sind nach wie vor durchgezogen, es wurden zahlreiche Abstufungen vorgenommen. Allgemein hapert es in der ersten Oberstufe noch häufig bei der Arbeitshaltung (Hausaufgaben häufig nicht gemacht). In der aktuellen ersten Oberstufe sind die Einteilungen deutlich stabiler. Es ist jedoch vermehrt ein Trend festzustellen, dass die Schülerinnen und Schüler mit Sorgfalt, Konzentration und Ausdauer im Arbeitsverhalten zunehmend Mühe bekunden. Wir freuen uns sehr, dass von 7 von 10 Kandidaten die Mittelschulprüfung ab der 2. Sek erfolgreich bestanden haben.

Unterricht, Anlässe, Berufsberatung

Der Unterricht verläuft in erster Linie gemäss Stundenplan. Dennoch gibt es immer wieder Anlässe, welche für Unterbrüche sorgen. Das macht Schule zwar abwechslungsreich und fördert die Gemeinschaft, macht das

Erreichen der Lernziele aber nicht einfacher und erschweren das konzentrierte Arbeiten. In diesem Jahr speziell zu erwähnen ist das Dorf- und Jugendfäscht vom 20.-22.Mai 2011, welches viel Aufwand seitens der Lehrerschaft und auch von den Schülerinnen und Schülern gebracht hat. Dennoch war es ein gelungenes Fest!

Die institutionalisierte Berufsberatung und die kompetente Betreuung durch Regula Sekinger (BIZ Uster) für die zweiten Klassen haben sich sehr bewährt und wird auch in Zukunft (mit neuer Vertretung des BIZ) weiter laufen.

Team, Weiterbildung

Die Zusammenarbeit im personell konstanten Team ist auch in diesem Jahr klaglos gut und effizient. Hauptschnittstelle der Information und des Gedankenaustausches ist die grosse Pause. Hier treffen sich alle täglich und sprechen die zu koordinierenden Tagesgeschäfte ab. Einmal pro Woche, am Dienstagmorgen, trifft sich das Team zur Schulkonferenz, wo alle für die Schule wichtigen Infos geliefert und wichtige Absprachen getroffen werden. Treffpunkte ausserhalb der Schule geben dem Team Identifikation. So treffen wir uns nach jeden Ferien am Montag zum gemeinsamen Mittagessen in der Schulküche. Zum Team zählen wir auch das Hauswartehepaar, welches uns immer mit Rat und Tat zur Seite steht.

Infrastruktur:

Der Ersatz der alten Schülerpulte durch neue, flexibel einsetzbare Einzeltische ist weiter fortgeschritten, die restliche Infrastruktur, vor allem der technische Ausbau und die festinstallierten Beamer in fast allen Schulzimmern, hat sich sehr bewährt. Die Umarbeitung der EDV-Anlage auf den aktuellsten Stand ist gut vorangegangen, braucht aber immer wieder personelle und finanzielle Ressourcen. Das Schulhaus ist seinem Alter entsprechend in einem guten Zustand. Die neue Sporthalle Mettlen hat sich absolut bewährt und ist aus der Infrastruktur unserer Schule nicht mehr wegzudenken.

Umfeld, Volksschulgesetz:

Die noch immer grassierende Reformwut der Bildungspolitiker im Kanton Zürich belastet weiterhin das Klima „an der Front“. Kommunal pflegt speziell der Schulpräsident einen kommunikativen, transparenten Umgang mit allen Lehrpersonen und dies wird sehr geschätzt. Auch die Arbeit der anderen Schulpfleger wird vorwiegend positiv zur Kenntnis genommen.

Externe Schulevaluation durch die Fachstelle für Schulbeurteilung (FSB)

Vom 21.- 23. März haben zwei Mitarbeiter der Fachstelle für Schulbeurteilung unsere Schule auf Herz und Nieren geprüft. Nach schriftlichen Befragungen von Eltern, Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler wurden auch noch persönliche Befragungen mit Eltern, Hausdienst, SSA, Lehrpersonen, Schülerinnen und Schülern, Eltern und Schulpfleger durchgeführt. Unterrichts- und Schulkonferenz-Besuche rundeten das Bild der FSB von unserer Schule ab. An der Rückmeldeveranstaltung vom 6. April haben wir die ausserordentlich positive Beurteilung erfreut zur Kenntnis genommen (siehe Schlussbericht der FSB). Die angesprochenen Verbesserungsmöglichkeiten werden nun im Rahmen des Schulprogrammes geprüft und umgesetzt.

Dank und Abschied

Bereits zum dritten Mal darf ich als Schulleiter auf ein Schuljahr zurückblicken. Es war für mich persönlich erneut ein lehrreiches, aber absolut erfreuliches Jahr. Das Team der Lehrerschaft und das Hauswartehepaar Schmid haben mich auch in diesem Jahr ausgezeichnet unterstützt. Ich schätze das Klima von hoher gegenseitiger Wertschätzung sehr und möchte mich bei allen Lehrpersonen, den Hauswarten und allen weiteren involvierten Personen im Schulhaus für den grossen Einsatz und die tolle Zusammenarbeit bedanken. Sehr grosse Unterstützung habe ich auch durch den unserem Schulhaus zugeteilten Schulpfleger Daniel Gruber, den Schulpräsidenten Hanspeter Hugentobler und die Schulverwaltung erfahren. Für das grosse Vertrauen danke ich allen herzlich.

Per Ende des Schuljahres 2010/2011 geht unser langjähriger Klassenlehrer Bruno Hollenstein nach 37 Dienstjahren als Lehrer in Frühpension. Bruno Hollenstein hat als engagierter Lehrer während all seiner Jahre enorm viel Engagement für „seine“ Schülerinnen und Schüler gezeigt. Mit seiner grossen Arbeit aus Hausbibliothekar hat er sich zudem sehr für die Leseförderung an unserer Schule eingesetzt. Ich wünsche Bruno Hollenstein einen erfüllten und aktiven Ruhestand und danke von Herzen für den grossen Einsatz und die angenehme Zusammenarbeit.

Pfäffikon, 16. Mai 2011

Andi Rätz, Schulleiter Sek Mettlen

Sekundarschule Pfaffberg

Lehrpersonen, SchülerInnen und Klassen

In der Sekundarschule Pfaffberg wurden in diesem Schuljahr 122 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Sie wurden von 14 Lehrpersonen in 7 Klassen betreut.

1	Sek B1a	Claude Bühler
2	Sek B1b	Daniel Enzler
3	Sek A3a	Daniel Wälty
4	Sek A3b	Peter Schmid
5	Sek 3A/3B	Cornelia Herth
6	Sek C3	Daniel Hefti
7	Sek B3a	Fridolin Hauser
8	IF	Eveline Thomi
9	Handarbeit, Zeichnen	Brigitte Meili
10	Handarbeit	Matthias Wolfensberger
11	Hauswirtschaft, Geografie, Geschichte	Barbara Schoch
12	Hauswirtschaft, Zeichnen	Irene Cantarale
13	Hauswirtschaft	Birgitta Ulmann
14	Religion und Kultur	Helena Muser

Schulsozialarbeit:	Andrea Allemann
Schulpsychologie (DBO):	Denise Hampson, Bigna Bernet, Mechthild Cortesi
Berufsberatung:	Regula Sekinger

Ansprechperson Schulpflege

Die Zusammenarbeit mit der Ansprechperson der Schulpflege, Daniel Gruber, war konstruktiv und unterstützend. Regelmässig informierte er sich über den Alltag, die Probleme, aber auch über die besonders schönen Erlebnisse im Pfaffberg. Ich danke ihm ganz herzlich für die positive und unterstützende Begleitung.

Team

Das Team hat sich gegenüber dem letzten Schuljahr erheblich verändert. Beni Huss, der während 34 Jahren im Pfaffberg als Sek. B-Lehrer tätig war, liess sich frühzeitig pensionieren. Mit Beni Huss verlor das Pfaffbergteam einen bewährten und sehr engagierten Lehrer. Mit sehr grossem Einsatz für seine SchülerInnen und Schüler, sowie auch für das Lehrerteam hat er die Schuleinheit Pfaffberg über viele Jahre geprägt. Mit einem Lebenschach haben sich die Schülerinnen und Schüler seiner Klasse und das Lehrerteam von ihm verabschiedet. 6 neue Lehrpersonen haben nach den Sommerferien ihre Arbeit im Pfaffberg aufgenommen. Für beide Seiten war dies eine Herausforderung, die wir gemeinsam sehr gut gemeistert haben. Wir konnten voneinander profitieren. Schon nach kurzer Zeit identifizierten sich alle mit der Pfaffberg Philosophie. Die Zusammenarbeit und auch die Stimmung im Team sind gut und von gegenseitigem Vertrauen und Respekt geprägt. Dies wurde auch in der externen Schulbeurteilung positiv hervorgehoben. Herzlichen Dank an das ganze Team für die Unterstützung und den Einsatz für das Pfaffberg.

In den regelmässigen Hauskonferenzen wurden die für den Schulalltag wichtigen Informationen ausgetauscht, Projekte vorgestellt und in die Wege geleitet. Viel Zeit wurde für Mitteilungen gebraucht. Darum wurde eine neue Form der Konferenzeinladungen gewählt. Die Mitteilungen der Schulleitung erfolgen schriftlich mit der Einladung und werden an der Konferenz nur noch ergänzt. Dadurch wird mehr Zeit für Diskussionen gewonnen.

Klassen

Im Schuljahr 2010/2011 wurden zwei 1. und fünf 3. Klassen Sekundarklassen im Schulhaus Pfaffberg unterrichtet. Zum Jahrgang der 3. Klassen (2 Sek A, 1Sek A/B, 1Sek B, 1Sek C), kamen zwei 1. Sek. B Klassen dazu. Damit wurde eine Klasse mehr als letztes Jahr geführt.

SchülerInnen

Die Klassensituation führte Anfang Schuljahr zu Spannungen, mussten sich die „Kleinen“ zuerst ins Pfaffberggefüge einordnen lernen. In der Zwischenzeit haben sich alle aneinander gewöhnt und es herrscht eine entspannte Atmosphäre. Durch die gute Zusammenarbeit der Lehrpersonen mit den Fachlehrpersonen, dem

Schulsozialarbeiter, den Schulpsychologen und der Berufsberaterin konnte den Schülerinnen und Schülern eine gute Begleitung und Unterstützung geboten werden. Ein frühzeitiges Eingreifen trug viel zu einer guten Stimmung im Schulhaus bei. Für die 1. Klassen war der Übertritt in die Oberstufe ein grosser Schritt. Nach dem ersten Umstufungstermin konnten 2 Schülerinnen in die Sek A wechseln, 4 Schülerinnen und Schüler wurden ins tiefere Niveau umgestuft. Die 3. Klassen waren sehr mit der Lehrstellensuche beschäftigt. Ende Schuljahr werden hoffentlich alle eine Anschlusslösung gefunden haben. Im Laufe des Jahres kamen auch neue Schüler dazu, teilweise direkt aus dem Ausland. Für diese Schülerinnen und Schüler musste jeweils eine individuelle Lösung für die Integration gesucht werden.

Klassenlager, Schulreisen, Projektstage, gemeinsame Anlässe

Anfang Schuljahr hat der Elternstamm für alle 3. Klässler ein Gesprächstraining als Vorbereitung auf ein Vorstellungsgespräch organisiert. Dieser Projektmorgen wurde von allen als Unterstützung im Berufswahlverfahren erlebt.

Alle 1. Klassen gingen gemeinsam in ein Wintersportlager. Einige Schülerinnen und Schüler kamen so das erste Mal mit Schneesport in Kontakt. Am bald darauf folgenden Wintersporttag unseres Schulhauses konnten sie das Gelernte umsetzen. Alle Pfaffberg Schülerinnen und Schüler erlebten einen unfallfreien und tollen Tag in Grüşch / Danusa. Weitere Schulsporttage der ganzen Oberstufe waren für (die meisten) Schülerinnen und Schüler jedes Mal ein schönes Erlebnis.

Projekte

Zwei grössere Projekte haben in diesem Jahr Vorrang gehabt. Das Jugendfäscht nahm ein ganzes Jahr Vorbereitung in Anspruch. Vor allem der Leiter des Projektes war sehr beansprucht und leistete einen sehr grossen Einsatz. Der Erfolg und eine gute Zusammenarbeit im Lehrerteam gaben ihm trotz der vielen Arbeitsstunden ein gutes Gefühl. Das Energieland bietet sicher verschiedenste Attraktionen für alle an. Die Schüler waren teilweise schon früh in die Vorbereitungen mit einbezogen worden, z.B. durch das Herstellen von Zollhäuschen im Fach Werken oder der Tonschalen für den Rakubrand im Wahlfach „Arbeiten mit Ton“. Das Radio Pfäffikerwält wurde von einer ausgesuchten Gruppe der 3. Klässler mit grossem Engagement betrieben.

Das 2. Projekt „Hinschauen-gemeinsam handeln“ wurde im letzten Jahr im Hinblick auf die Veränderung im Lehrerteam und auch auf die anstehende Externe Schulevaluation lanciert. Ziel ist es unsere Kultur des Miteinanders und des Hinschauens zu stärken. Das gemeinsame Handeln soll den SchülerInnen und Schüler Sicherheit geben und ein Klima der gegenseitigen Wertschätzung schaffen. Dieses Projekt wird von der Suchtpräventionsstelle begleitet und uns auch im kommenden Schuljahr beschäftigen.

Externe Schulevaluation (FSB)

Im März wurde unsere Schuleinheit während drei Tagen von 2 Personen der Fachstelle für Schulbeurteilung beurteilt. Der Besuch wurde allgemein als angenehm empfunden. Der Bericht fiel für unsere Schuleinheit sehr positiv aus. Er bestätigte unsere eigene Einschätzung und zeigte uns Entwicklungsmöglichkeiten auf. Diese liegen ganz im Sinne unseres Projektes „Hinschauen-gemeinsam handeln“ und wir werden in den kommenden Jahren einzelne Punkte umsetzen. Ich möchte mich bei meinem Team herzlich bedanken.

Dank und Ausblick

Im Namen des Pfaffbergteams möchte ich mich bei allen bedanken, die im vergangenen Schuljahr mithalfen, die Sekundarschule Pfaffberg zu einer offenen und lebendigen Schule machen. Mein Dank gilt den Lehrerinnen und Lehrern für ihren Einsatz, unserem Hauswart Franz Fischer für seinen grossen und sehr geschätzten Einsatz, der Schulpflege für die umsichtige und wertschätzende Unterstützung und dem Sekretariat für die Geduld bei den vielen Anfragen und die Hilfestellungen im administrativen Bereich.

Pfäffikon, 17. Mai 2011

Eveline Thomi, Schulleiterin Sek Pfaffberg